

Erläuterungen zu TOP 4 HFA – Sitzung 25. 11. 2014 „Internetrelaunch“

Anlage 1 zu
TOP 4

W.
20.11.

HFA 21. 1. 2014:

- 25.000 € für Auftrag an City & Bits
- Herr Ortel:

Herr Ortel bemängelt, dass die Materie den Entscheidungsträgern von niemandem im Hause wirklich verständlich gemacht werden könne.

Vorlage Nr. 507/14 für heutige Sitzung:

- Versuch Licht in das Dunkle zu bringen
- Verzicht auf Detailwiederholungen
- Statt dessen einige Eckwerte:
 - Es geht nicht nur um die Verbesserung der Optik in der Internetdarstellung der Stadt Rheine
 - Es geht um einen zeitgemäßen Zugang zur gesamten elektronischen Infrastruktur der Stadtverwaltung und Städtischer Einrichtungen – elementare Bedeutung für die Stadt insgesamt als Dienstleister **für Bürger und Unternehmen**
 - Selbstverständliche Funktionen, die Sie in Ihrem Alltag bei anderen Dienstleistern kennen, können wir ohne dieses Projekt nicht ermöglichen (z. B. elektronisches Bezahlen oder die interaktive Suche nach städtischen Institutionen anhand einer Stadtkarte – Hotels = Schulen, Gewerbebetriebe, Behörden, etc.)
 - Dazu im Vortrag von Herrn Mofina mehr
 - Es geht insbesondere auch um E-Government-Funktionen der Stadtverwaltung aufgrund des E-Governmentgesetzes des Bundes und des Landes NRW
 - Z. B. aktuell Verzicht auf das Schriftformerfordernis durch das neue Verwaltungsverfahrensgesetz vom 20. 5. 2014
 - Dokumentenmanagementsystem und ECM

- Was würde es konkret bedeuten, wenn Sie dem Vorschlag nicht zustimmen würden?
 - Bürger und Betriebe könnten ein weiteres Jahr nicht mit unterschiedlichen Endgeräten (PC, I-Pad, Smartphone, etc.) auf unseren Internetauftritt zugreifen
 - Imageverlust, Informationsverlust, Aufwand für unsere Kunden, Kontext Stadtmarketing
 - Die elektronischen Bezahlungsmöglichkeiten würden sich ein weiteres Jahr verzögern
 - Rationalisierungsmaßnahmen in der Stadtverwaltung und den städtischen Einrichtungen würden eingeschränkt und verhindert – Prozessoptimierung, etc.
 - Ein Teil des bisher in diesen Prozess investierten Geldes wäre verloren
 - 1 Jahr Verzögerung im Internetzeitalter ist ein sehr langer Zeitraum – monetär nicht quantifizierbar
 - Frust und Demotivation bei vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- Appell:
 - Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen das nicht für sich persönlich
 - Sie sind noch motiviert und engagiert – trotz teilweise nicht nachvollziehbarer, willkürlich anmutender Personaleinsparungen in wichtigen Bereichen
 - Sie haben die Verantwortung, die dringend notwendigen Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Stadt zu schaffen.
 - Dazu gehört unverzichtbar die Bereitstellung der Ressourcen für neue Techniken

- Hinweis auf Rolle und Vortrag von Herrn Mofina *Lidy + B.H.*
- Hinweis auf Detailinfos ggf. durch H. Grimberg und F. Gehrke